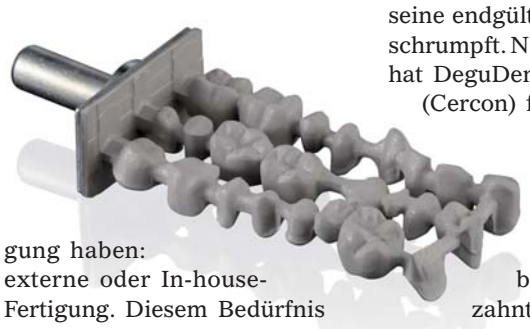
Neue Sintermetall-Werkstoffklasse

Sauber und digital: Crypton macht NEM-Verarbeitung im eigenen Labor attraktiv.

Wer würde nicht gern Kobalt-Chrom-Legierungen im eigenen Labor CAD/CAM-fertigen wollen? Eine neue Antwort erlaubt jetzt die Werkstoffinnovation Crypton von DENTSPLY, dem Fachhandelsvertrieb der DeguDent. Denn damit lässt sich NEM endlich sauber und digital in die laboreigenen CAD/CAM-Prozesse integrieren.

Mit Crypton erfüllt sich ein seit Längerem gehegter Wunsch zahlreicher Zahntechniker. Wie viele es sind, verdeutlicht die folgende Zahl: Gut 8 Millionen Zahneinheiten werden heute allein in Deutschland immer noch aus NEM gegossen. Das stellt einen hohen Anteil im dentalen Werkstoffmix dar, allerdings bei bekannten Risiken (z.B. Materialinhomogenitäten, Verzüge). Darum hört man immer wieder den Ruf nach einer digitalen Alternative zum NEM-Guss. Eine Möglichkeit stellt das Outsourcing an Großlabors oder industrielle Netzwerkservices dar, doch möchte man als verantwortlicher Zahntechniker gern beide Optionen zur Verfügung haben: externe oder In-house-Fertigung. Diesem Bedürfnis kommt Crypton entgegen. Die neue Sintermetall-Klasse macht das Labor unabhängiger und ökonomisch effektiver.



Gerüste aus Crypton werden virtuell konstruiert. Die Bearbeitung erfolgt im Nassschleifverfahren auf der in diesem Bereich führenden Maschine, der inLab MC XL (Sirona, Bensheim) oder auf dem neuen Brain MC XL (DeguDent, Hanau). Anschließend wird das zunächst um circa zehn Prozent vergrößerte Gerüst gesintert, wobei es exakt auf seine endgültigen Dimensionen schrumpft. Nach diesem Prinzip hat DeguDent Zirkonoxid (Cercon) für die Verarbeitung im zahntechnischen Labor bereits vor über zehn Jahren zugänglich gemacht, und es ist heute für ZrO_2 das State of the Art-Verfahren. Die für Crypton bereitstehenden Sinteröfen, der orangefarbene Multimat2Sinter von DENTSPLY (DeguDent-Fachhandelsvertrieb) bzw. der blaue heat DUO von DeguDent (Direktvertrieb), bieten gleich eine Doppelfunktion: Sie eignen sich sowohl für Crypton- als auch für Zirkonoxidgerüste und lassen sich schnell von einem auf den anderen Werkstoff umstellen. Für Zirkonoxid ist sowohl konventionelles wie auch Speed-Sintern möglich.

Alle NEM-Arbeiten werden abschließend mit üblichen NEM-Verblendkeramiken verkleidet (z.B. mit Duceram Kiss, Duceram love, Ceramco iC, antagon Interaction).

Crypton-Blöcke stehen in vier Größen zur Auswahl. In den kleinsten passen ein bis zwei Kronen, in den größten über zwanzig Zahneinheiten. Die neue Sintermetall-Werkstoffklasse erlaubt die Herstellung von bis zu viergliedrigen Brücken und ist für Labors jeglicher Größe attraktiv. Das kleine wird damit seine inLab MC XL-Nassschleifmaschine besser auslasten können. Das größere kann eine solche Einheit komplett für die NEM-Gerüstfertigung einsetzen – und das alles sauber und digital. ZT

ZT Adresse

DeguDent GmbH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Tel.: 06181 59-50
Fax: 06181 59-5858
info.degudent-de@dentsply.com
www.degudent.de

Für mehr rote Ästhetik

Mit Gingiva Solution bietet Ivoclar Vivadent ein neues Konzept zur Gestaltung von prothetischer Gingiva bei festsitzendem und abnehmbarem Zahnersatz.

Bei der Herstellung umfangreicher Restaurationen und dem dazugehörigen Zahnfleischanteil wird die naturgetreue Gestaltung der Gingiva und somit die rote Ästhetik immer wichtiger. Die zu ersetzenden Gingiva-Bereiche müssen perfekt imitiert werden und den individuellen Voraussetzungen der Patienten entsprechen. Damit Zahntechniker diese Anforderungen optimal erfüllen können, hat Ivoclar Vivadent ein neues, produktübergreifendes Konzept zur Gestaltung von prothetischer Gingiva bei festsitzendem und abnehmbarem Zahnersatz entwickelt: Gingiva Solution.

Das Konzept im Detail

Das Konzept zeigt, wie nach dem Auftrag der einheitlichen Basis-Gingiva mit verschiedenen (Intensiv-)Gingiva-Farben von Ivoclar Vivadent ein natürlich wirkendes Zahnfleisch imitiert werden kann. Neben einem gleichen Schichtschema bei Keramik und Komposit empfiehlt das Konzept zudem die Kombination von verschiedenen, aufeinander abgestimmten Produkten und Produktsystemen wie SR Nexco, IvoBase, IPS e.max, IPS InLine System und IPS d.SIGN. Ergänzend zum Konzept gibt es verschiedene Leitfäden, die die Gestaltung einer naturgetreuen Gingiva mit den jeweiligen Produkten erläutern. ZT

SR Nexco®, IvoBase®, IPS e.max®, IPS InLine® und IPS d.SIGN® sind eingetragene Warenzeichen von Ivoclar Vivadent.

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2
9494 Schaan, Liechtenstein
Tel.: +423 2353535
Fax: +423 2353360
info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com

Firmenprofil

ANZEIGE

frank.dental
technologie vom tegernsee

NEM Revolution
jetzt auch für's Handstück

Bis zu 40% Zeitersparnis bei der Ausarbeitung von NEM war das Fazit der Techniker, die die speziell von Frank Dental entwickelten Fräsen bei hoher Drehzahl von 25000 Min-1 eingesetzt haben. Aufgrund der hohen Nachfrage nach dem bekannten Schliffbild aus der Frästechnik, ist dieses ab sofort auch für das Handstück in folgenden Formen erhältlich:

*Preis zzgl. Mehrwertsteuer und einmalig Versandkosten von 4,49 €. Änderungen vorbehalten.

Wir beraten Sie gerne kostenlos unter
0800 / 200 23 32
wwww.frank-dental.com